Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 5ten Decemb. 1786.
Nro. 49.

Auszulehnendes Geld.

I. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Gefolg gnädigsten Auftrags
F. W. Custodis, Steuer-Registrator.

Edictal Ladungen.

II. Amt Hückeswagen. In Gefolge gnädigster Verordnung vom 31. Octob. abhin in Betref des unterm 27ten Sept. A. c. in des Wirthen Leopold Müllers Haus ohnweit der Freihei. Hückeswagen vorgefallenen Streits, und dabei verwundt- und verstorbenen Adolph Hager werden die bei solchem Streit zugegen gewesene, und sich gleich darauf andern Tags auf flüchtigen Fuß gesetzte Johann Nippel vom Wupperhof, Peter Lechmich von Berghausen, und Wilhelm Schintgen von der Hückeswager Wildbahn unter der Versicherung des freyen Zu- und Abgangs, innerhalb einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und also längstens Freitag den 29ten Xber, Morgens 10 Uhr, coram Protocollo persönlich zu erscheinen, und auf die ihnen vorzuhaltende Fragen sich zu verantworten, verabladet, idque sub hocce præjudicio: daß im Ausbleibungsfall wider sie in Contumaciam erkannt werden solle, was Rechtens. Sign. Hückeswagen den 17ten 9ber 1786.

In Fidem F. Rittinghausen, Grschbr.

III. Herrschaft Schöller. Nachdem schon 1770 den 31ten Mai aus dem Vermögen des Adolpf Estringhausen 66 Rthlr. 40 stbr. zum Behuf dessen Creditorn gerichtlich deponiret worden, und dieser um die Auszalung deren Gelder ansteht, so werden die bishero ausgebliebene Creditoren zur Justificirung ihrer vermeintlich habenden Foderungen edictaliter und mittels Ansetzung einer peremptorischer Frist von sechs Wochen anhero unter der Warnung vorgeladen, daß ihnen im Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt, und dem Adolpf Estringhausen die Auszahlung dieser deponirten Gelder verstattet sein soll. Latum Schöllershcid am Gericht den 9. 9ber 1786.

C. Rittinghausen, Richter, In Fidem Sieger, Grschbr.

IV. Haubtgericht Gülich. Da in Betref der Wittib Birvenschen Hin-

terlassenschaft der nach geendigtem possessorial Streithandel in die wirkliche Nutzniessung eingesetzte Philipp de Grafs seine bisherigen Gegner nunmehro zum petitorial Streit aufgeforderet, und in Zustand der bereits eingekommenen Erbgenahmen Eifer zu Rath gebeten hat, diejenige, welche ebenfals gegen ihn zur petitorial Sache annoch aufzutretten gesinnet sein mögten, hierzu edictaliter abzuladen;

So wird von hiesigen Haupt- und Stadtgerichtswegen denjenigen, welche zur obgemelten Erbschaft einige petitorial Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgegeben, sotane Ansprüche in einer peremptorischen Frist von zweien Monaten von heute an zu rechnen, bei dahiesigem Haupt- und Stadtgerichte entweder selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigte rechtsbehörend ein- und auszuführen, unter der Warnung, daß sie nach fruchtlosem Umlaufe dieser Frist von der obbezogenen petitorial Sache ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Gülich am Stadtgericht den 11. 9ber 1786. In Fidem D. W. Klein, beigeordneter Grschbr.

V. Amt Eschweiler. Gleichwie Curator Massæ ad Causam Creditorum wider den verlebten Grschbrn. Herrn Franz Joseph Laux nun dessen hinterlassene Wittib gebeten, das durch die drey Gülich- und Bergische Wochenbläter bedrohete und in Termino den 4ten Julii a. c. purificirte præjudicium perpetui Silentii durch eben dieses Wochenblatt bekannt zu machen: als dienet den sämtlichen Lauxischen Creditoren so sich in Termino nicht gemeldet haben zur Nachricht, daß dieselbe Vermög vorgemelten Decreti von dem Concurs ausgeschlossen und ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt seie. Gegeben am Gericht zu Eschweiler den 28ten Novemb. 1786.

In Fidem B. Beumer, Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

VI. Amt Schönforst. Nachdem in dem heutigen Termino sich wiederum keine Kauflüstige hervorgethan, dahero wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in hiesigem Amt zwischen der so genannten Beverbach und den Stadt Aachenschen Landgraben gelegenen Vaux-Hall, Comödienhaus, Quartier zum logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrigen Zubehörungen zu acht tausend Rlr. p. 60 stbr. jeden geringert, zu dessen Verkaufung aber eine neue Tagesfahrt auf Donnerstag den siebenten des nächstkünftgien Monats Xbris, Nachmittags 2 Uhr auf der Bever angesezt, und werden die Kauflüstige alsdann zu erscheinen, dadurch abgeladen. Sign. am Gericht des Gulischen Amts Schönforst den 23. 9ber 1786.

In Fidem X. Müller, Grschbr.

Zweybrücken, den 24ten Novemb. 1786.

VII. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 47ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

55. 2. 75. 36. 12.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 48te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 15ten Decemb. 1786 vor sich gehen.

Freiwillige Verkäuf.

VIII. Mitwoch den 13ten Decemb. Nachmittags 2 Uhr, sollen in Niedercassel beim Wirthen Balthasar Münch, 9 Morgen daselbst gelegenen Bänden, an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden; Liebhabere, welche diese Bänden vorläufig beaugenscheinigen wollen, belieben sich bei obbesagten Münch zu melden, welcher einem jeden desfalsige Anweisung geben wird. M. Heckeren, Notaire.

IX. In hiesiger Stadt ist ein dreistöckiges wohlconditionirtes Ritterfreyes Hauß, mit Einfahrt, Stallung, und Remise, aus freier Hand zu verkauffen. Die favorable Bedingnissen sind bei des General von Zettwitzischen Regiment Oberlieutnant Laub in der Reuter Casernen zu vernehmen.

X. Da der Kaufhändler Martin Lamberti zu Gülich entschlossen, seinen bis hiehin geführten Handel in Lacken, Etoffes, 2c. vornemlich aber zu allerley Gattung Eysen-Waaren, als: Stab-Band- und geschnitten Eysen, Stahl-Platen, Pfannen 2c. auch gegossen Eysen, als: allerley Ofen, Kessel, Pött, 2c. an Jemanden zu diesem Handel Lusttragenden unter billigen Conditionen zu übergeben; Als können Liebhabere hierzu sich des Endes bei ihm melden. Auch werden seine Kundschaften hiebei abgeladen, sich in kurzem mit ihm zu liquidiren, und zu berichtigen. Gülich den 17. 9ber 1786.

Schul Nachricht.

XI. Da die mit der Schulmeisterey vereinigte Küsterstelle zu Freyaldenhoven Amts Aldenhoven dermalen erledigt ist; so können Lusttragende, welche mit dem Zeugnus ihres Wohlverhaltens versehen, die erforderliche Fähigkeiten besitzen, sich gehörigen Orts drum melden.

Nachricht von den hiesigen Schauspieler.

XII. Morgen den 6ten Xber wird die Schauspieler-Gesellschaft der Directeurs Großmann und Klos aufzuführen die Ehre haben: das gräfliche Fräulein, eine Oper in 3 Aufzügen. —— Freitag den 8ten, der Strich durch die Rechnung, ein Lustspiel in 4 Aufzugen. — Sonntag den 10ten, die Eifersucht auf der Probe, eine Oper.

Vermischte Nachrichten.

XIII. Bei Johann Frens auf der Marktstraße in der Traub seind zu haben: Extra gute neue Zitronen, 24 Stuck für 1 Rthlr. —— Zitronen-Saft, die Maaß zu 40 stbr. —— Bester Chocolade mit- und ohne Vanill, in unterschiedlichen Sorten und Preisen. — Gute Anjouven oder Sardellen, in groß- und kleinen Fässer, wie auch Pfundweis zu 20 stbr. —— Zitronat und Pomeranzen eingemacht. —— Morchelen und Truffelen. ——

Beste kleine Caperen. —— Beste Brabänder- Englische- und Braunschweiger neue diesjährige Hopfen, mit Ballen und Pfundweis. —— Gute Bettfedern, und noch mehrere Waaren. Alles ächt, und im billigsten Preiß.

XIV. Mathias Themar, Optikus und Bürger in Cöln, unter Pfannenschläger nahe bei st. Stephan, verkauft und reparirt allerlei Sorten zur Optik gehöriger Waaren, bestehend in Teleskopen, Mikroskopen, wie auch allerlei Gattungen von ächten änglischen Perspektiven mit 3, 4, 5, 6, 7 Gläsern, so in der Wirkung einem Teleskop gleich sind; vorzüglich aber verkauft er ächte reguläre geschliffene Präservativbrille für alle mögliche Gesichter, sowohl kurzsichtige als weitsichtige, welche von 18 Jahren an bis ins späteste Alter können gebraucht werden, daß Gesicht sey so schwach, als es nur wolle. Er giebt dieselbe 14 Täge auf Probe, und bittet sich nur die Jahre, oder alten Gläser aus, wornach er dann die besten Brillen verschaffet. Auch erbietet er sich, allen Schaden an optischen Instrumenten gegen die Gebühr zu ersezen. Er verkauft auch allerley geschliffene Gläser, für feinen Druck oder feine Schriften zu lesen; alles um einen billigen Preis. Briefe bittet er Postfrey abzusenden. Dermalen ist selbiger in hiesiger Stadt anwesend, logirt auf der Zollstraße bei Bäckermeister Hausen dem jüngeren.

XV. Auf der Zollstraß, bei Weinzäpfer Frechen seind Zimmer mit- und ohne Meublen an ledige Herrn zu verpfachten; Auch ist bei ihm zu haben feine Chocolade mit Vanille, das Pfund zu 40, 60, 80 bis 100 stbr. Wie auch allerhand Sorten Backerei, als: Torten, Bunde, kalte und warme Pasteten.

XVI. Ein losledig-Catholischer Manns-Koche, von ohntadelhaften Lebenswandel, welcher besonder gut Fische und Mehlspeisen zubereiten kann, wird im Herzogthum Gülich in einem Kloster als Koch begehrt gegen einen hinlänglichen Jahrlohn; Die Expedition dieser Nachrichten giebt die Anweisung darzu. Briefe müssen Posttrey eingesandt werden.

XVII. Auf der Oberflingerstraß in Letters Hauß, ist zu haben frisch Spelzenmehl, 20 Pfund —— einer bessern Sorte 18 Pfund —— und vom feinsten Schwingmehl, 16 Pfund —— Recht guten Hirschen, 20 Pfund —— Frische Neckar Zwetschen, 20 Pfund —— Grißmehl, 16 Pfund für 1 Rthlr. Recht gute oberländische Erbsen, die Maaß 4 —— Linsen, $4\frac{1}{2}$ —— weisse Bohnen, 6 stbr.

XVIII. Bartel Meurers vorm Ratingerthor an der Landstraße nächst dem sogenannten gräulichen Bongard zum Schlangenbaad wohnend, farbet allerhand Kleidungsstücken in neumode auch antike Farben, sowohl Seiden als Wollen, so daß sie Neuen gleich scheinen, und bittet um geneigten Zuspruch.

XIX. Nächst der Exjesuiten Kirch, in dem Haus der ehemaligen Wittib Schleuters ist guter Moselwein, Bleichart und Rheinwein außer dem Hauß mit Maaß, auch mit Anker und Ahmweiß zu haben, die Maaß Moselwein zu 16, 20, und 24 stbr.

XX. Ein Logie für einen einzeln Herrn mit 2 Zimmer, einer Kuche, oder Kamin auf gleicher Erde, in einer lebhaften Straß oder am Wall, wird auf einige Monat zur Miethe gesucht. Die Expedition giebt hievon Nachricht.

XXI. Auf der Hundsrückenstraß zur Stadt Aachen, ist der zweite Steck an loßledige Herrn oder eine kleine Haußhaltung zu verpfachten.

XXII. Im schwarzen Pferd auf der Bolkerstraßen, ist das Mittelhauß, bestehend in 6 Zimmer, 1 Kuch und Speicher zu verpfachten.

XXIII. Die Klonkenbringischen Fabriquen Gebäude, nebst zween Gärten diesseits Derendorf sind zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. die darzu Lusthabende belieben bei N. Bergmann auf der Bergerstraße das nähere zu vernehmen.

XXIV. Bei J. W. Röder hieselbst, sind zu haben alle mögliche Sorten von Neujahrswünschen, auch fein gemalte auf seidene Bänder, imgleichen die Gothaische und Berliner Calender, wie auch das so beliebte Leipziger Taschen-Buch. Alles im wohlfeilen Preiß.

XXV. Auf der Neustraß alhier im Römischen Kaiser bei Pezmayr, sind allerhand Neujahrswünsche sowohl auf Taffet, Atlaß als auch Papier um einen civilen Preiß zu haben.

XXVI. Auf der Rheinstraß, zu den drei Mohren, bei Weinhändlern Joseph Schulten, sind 2 meublirte Zimmer zu verpfachten; bei ihm ist guter Moselmein außer dem Hauß, die Maaß zu 18, 20 und 24 stbr. auch mit Anker- und Ahmweis zu haben.

XXVII. Bei J. P. Krimmelbein in Elberfeld sind Neujahrswünsche von ganz neuen Desseins zu haben; sowohl die Gedichte, als die Zierrathen, werden einem jeden nach Genügen befriedigen. Diejenige, welche Lust haben, hievon in Commission zu nehmen, belieben sich gefälligst zu melden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 27ten 9ber, Freyherr von Hompesch v. Cöln kommend, bei Herrn Geheimenrathen Franken, Herr Graf von Nesselrod Grimberg bei Herrn Hofkammerrathen Weiler, Herr Geheimmerrath Freyherr von Collenbach mit 2 Hrn. Söhne, Herr Graf von Plettenberg, im Hof von Holland, Churcöllnischer Kämmerer Freyherr von Frenz, bei Kaufmann Jabs, Freyherr von Durfendahl, bei Witwe Kluts, Herr Graf von Hochsteden, einkommen, Freiherr von Burscheid bei Zolleinnehmer Claesmann, Herr Canonicus von Dalwig, im golden Creutz, Freyherr von Harf v. Dreyborn, bei Hefter, Freyherr von Hall bei Wittwe Dechen, Herr Bürgermeister Meyer, Herr Scheffen Strack von Ratingen, im schwarzen Horn, Herr Advocat Niebeler von Sittardt, Kaufl. Wülfing, Schrader v. Lennep, Budiger, Duersch v. Rötgen, Beckmann v. Schwelm, Demming v. Elberfeld, im Englischenhof, Freiherr von Hallberg v. Bruch, Kaufl. Coullin, Carnap v. Elberfeld, im 2brückerhof. Riebel v. Elberfeld, Brett v. Gemark, im Anker, Scholl v. Mülheim, im Mainzerhof, Miller v. Rheidt, im Weinberg. Den 28ten, Freyherr von Kessel v. Hackshausen bei Adolfs, Herr Hofrath Borlmann aus Westphalen, Kaufl. Lausberg v. Elberfeld, Bernd, Maes aus Westphalen, im 2brückerhof, Alberti v. Remscheid, Koller v. Berncassel, im schwarzen Pferd, Bertram, Brand, Sternberg v. Elberfeld, Vosse v. Mülheim im Anker, Steiner v.

Braunschweig, Malbrath v. Niederwesel, Kirschbaum, Mum, Brog v. Sohlingen, Doeming v. Elberfeld, im Englischenhof, Herr Prediger Olpe v. Sohlingen, im Mainzerhof. Den 29ten, Herr Haubtmann Freyherr von Schall v. Bonn, bei Guigone, Freyherr von Kessel v. Abrath, bei Syberz, Freyherr von Kessel v. Cleve kommend, in der Pfau, Freyherr v. Merode, im Hof von Holland, Herr Stadtrichter Paas, Herr Bürgermeister Buchholz v. Lennep, Landständischer Secretarius Herr Rübens, im Weinberg, Herr Graf v. Belderbusch, Herr Geheimerrath Freyherr von Schall, Herr Hofrath Dillewig, Esch, Leibel, Humes, Renard, alle von der Churfürstl. Cöllnischen Suite, im 2brückerhof, Herr Hofrath Klein v. Deuren, Kaufl. Brieger, im schwarzen Horn, Reinshagen v. Hückeswagen, Berendorf v. Herzogenrath, im schwarzen Pferd, Zwei Freyherren von Lohausen, 2 Herren von Mey aus Holland, Hr. Doctor Thelen v. Gülich, Kaufl. Wieseberg v. Elberfeld, im Anker, Herr Drossard Lumerz v. Ypern, Kaufl. Strader, Holverscheid v. Mülheim, Gutberg v. Aachen, van den Dyck v. Arnheim, im Englischenhof. Den 30ten, Herr von Schirp v. Koellen, im Anker, Freyherr von und zu Leerodt, im Französischenhof, Herr Geheimerrath von Breuning, Freyherr von Lohausen, Freyherr von Burscheid, Herr von Nei von der Churfürstl. Cölnischen Suite, Kaufl. Maquinet v. Gemark, im Englischenhof, Hasenclever v. Remscheid, im 2brückerhof, Kaiserl. Notarius Straub, Kaufl. Herdorf v. Coblenz, im schwarzen Pferd, Müller v. Blankenberg, Scheffen Deis Beck v. Hahn, im Weinberg, Herren Bürgermeisteren Kusemann, Wülfing v. Wipperfürth, in der Stadt Siegburg.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 26. 9ber, Jacob Clasen, Jacob Peters von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 27ten, Wittwe van Walzens von Cöln nach dem Clevischen mit oberländ. Waaren. Den 28ten, Bernard Deutz von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Spatz von Mannheim ankommen. Den 30ten, Jan Neeven aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Jacob Meelem von Bonn nach Uerding mit Lumpen. Den 1. Decemb. Henrich Clasen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 2ten, Anton Knipscheer von Cöln nach Holland mit Tuffstein.

Getaufte.

Catholische. Den 25. 9ber, Maria Anna Catharina Tochter des Mathias Josephus Schatt, und Maria Theresia Schmitz. — Josephus Ludovicus Wilhelmus Sohn des Leonardus Noten, und Maria Magdalena Müller. Den 26ten, Lambertus Josephus Wilhelmus Sohn des Wilhelmus Kels, und Petronella Nolden. —— Maria Sybilla Ursula Philippina Tochter des Theodorus Rings, und Catharina Fungs. —— Den 27ten, Maria Elisabetha Josepha Tochter des Joannes Crahn, und Elisabetha Niesen. Den 29ten, Anna Magdalena Josepha Tochter des Franc. Wilhelmus Rüttgen, und Anna Maria Försters.

Verehlichte.

Catholische. Den 28. 9ber, Jacobus Huberth, mit Elisabetha Zissig, Henricus Hecker, mit Margaretha Wengelers. Den 30ten, Michael Mühlenberg, mit Adelheidis Wassen. Den 2. Decemb. Josephus Jansen, mit Petronilla Perger.

Reformirte. Den 28. 9ber, Johann Martin Böttner, Bierbrauer, mit Margaretha Backhausen. Den 30ten, Johann Abraham Merrem, Kaufmann, mit Helena Maria Eleonora Wichelhausen.

Beerdigte.

Catholische. Den 26. 9ber, Wilhelmus Sohn des Schiffers Michael Kamberg, alt 7 Jahr. Den 28ten, Maria Tochter des Schuhmachermeister Joannes Thomson, alt 4 Monat. —— Joannes Waldhausen, Wittiber, Schneider, alt 86 Jahr. —— Joanna Tochter des Seklermeister Jacobus Klein, alt 4 Monat. —— Maria Anna Beyrin, Ehefrau des Herrn Professorn hiesiger Academie Cirillus Jacobus de Gaspary, alt 26 Jahr. Den 29ten, Joannes Hartek, Schneidergesel, Ehemann, alt 39 Jahr. Den 1ten Decemb. Catharina Hochwats, loßledig, alt 62 Jahr. Den 2ten, Petrus Lenz, Pliestergesell, Ehemann, alt 50 Jahr. Den 3ten, Henricus Schliper, Schneidergesell, loßledig, gebürtig aus Wisdorf, alt 28 Jahr.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Von Antwerpen sind Nachrichten eingekommen, welche neue Irrungen wegen der Schiffart auf der Schelde anmerken. Es haben nemlich die Holländer vor kurzem wahrgenohmen, daß die österreichische Schiffe in der kleinen Bucht Hazegras auf österreichischem Gebiet, in dem Zwin-Fluß ihre Ladungen ausgesezet: nun behaupten die Generalstaaten, daß Vermög des Münsterischen Friedensschluß, nicht allein die Schelde, sondern auch der Zwin geschlossen bleiben müße, des Ends haben dieselbe den nötigen Befehl gegeben, daß ein Schif von 10 Kanonen und 70 Mann Besatzung vor gedachte Bucht solte gelegt werden, um den holländischen Schiffen alleinig die Ausladung zu gestatten; Nachdem nun die Regierung zu Brüssel von diesem Vorgang Nachricht erhielte, wurden einige Konstabler mit 10 Kanonen aus Mechelen nach Hazegras beordert, um das Recht in ihrem eigenen Gebiet geltend zu machen; diesen sind neuerdings noch 11 Kanonen mit nötiger Munition und Mannschaft gefolgt; die Generalstaaten haben dagegen Befehl gegeben, im Nothfall der Gewalt mit Gegengewalt möglichsten Widerstand zu thuen. — Den 30ten 9ber hatten wir das Glück den Durchläuchtigsten Churfürsten von Cöln hier zu sehen; Höchstdieselbe nahmen ihren Abstand im Gasthof zum Hof von Holland, beehrten den Tagesball bis gegen neun Uhr, mit Dero Höchsten Gegenwart, nahmen sodann die Abendmahlzeit ein, und reiseten anderten Morgens nach Münster ab. — Bei Höchster Anwesenheit Sr. Churfürstl. Durchl. Unseres gnädigsten Landesvater in Mannheim, hatte der Hofmaler Herr Langenhöffel den 14ten 9ber die Ehre, Höchstdenenselben ein Stück von seiner Kunst zu präsentiren, die Medea vorstellend, welches nicht allein den Höchsten Beyfall Sr. Churfürstl. Durchl., sonderen auch aller anwesenden Kenner erhielte, zugleich wurde der gnädigste Befehl gegeben, selbiges nicht nach München (wohin es bestimt ware) abzuschicken, sondern auf die Manheimer Gallerie aufzustellen.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 11. Nov. 1786. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Co-rent* 66 *Paris, Lyon* 90$\frac{1}{3}$. *Bordeaux Nantes* 90. *Rotterdam, Dort*, 65$\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen*, 22.

Cöln, den 23. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 161$\frac{1}{4}$ k. S. 2sm 160$\frac{1}{8}$ *Rotterdam*, 161 k. S. 2sm 169$\frac{7}{8}$ *Ffurth.* 99$\frac{3}{4}$. *Paris*, 87$\frac{1}{2}$. *Wien* 102.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carld'or à 7$\frac{2}{3}$ Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P$^{o}_{o}$. — 2 Monat 169$\frac{3}{4}$. Paris kurze Sicht 94$\frac{1}{4}$. — 2 Monat 93$\frac{1}{2}$. Per. Franckfurth Pari.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat April.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8
Mittelmäßiges von - -		
beiden Sorten - - -	4	8
Bestes von Kalb - - -	4	8
Gemeines von Kalb - -	3	8
Bestes von Hammel - -	5	
Ordinaires - - - - - -	4	8
Nierenfett - - - - - -	10	
Zum schmelzen brauchbar Fett	8	
Schweinenfleisch - - -	6	8

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		7	
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		5$\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		7$\frac{1}{2}$		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		4	22	3	60	2	38	2	32	12	24		
Deuren.	5	56	4	28	3	60	2	20			12	50		
Gülich.	5	40	4	10	3	20	2	30						
Eschweiler.	6		4	33	3	15	2	40			15			
Cöln.	5	32	4	28	3	36	2	8						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	6	10	4	30	3	40	2	20	3				3	50
Elberfeld.	8	55	5	63										
Mülh.amRhein.	5	68	4	40	3	40	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.